

3. Fragen an....

Dr. Sebastian Spörer

Leiter des Ersten Deutschen Zentrums für Leistungsmanagement

Als Neuro-Leadership-Experte verfolgt er einen deutschlandweit einzigartigen Ansatz, der Führungsskills valide messbar macht. Langjährige Erfahrung in der Neuro-Bio-Chemie und Kenntnisse in der Personalentwicklung machen Dr. Spörer zu einem gefragten Dozenten und erfolgreichen Buchautor.



1. Welches sind die größten Herausforderungen, mit denen HR-Verantwortliche in Zukunft konfrontiert werden?

Ich glaube, die Individualisierung der Gesellschaft wird weiter voranschreiten: Wo früher sozial ähnliche Gruppen relativ homogene Werte, Anreizsysteme und Lebens- und Berufslinien hatten, streben immer mehr Menschen nach einem einzigartigen Weg. Dies sollte HR so flexibel machen, viele einzigartige Wege zu ermöglichen. Ob sich Menschen auf einem solchen Weg befinden, oder abseits davon befinden, werden immer mehr biologische Monitorverfahren zeigen. Die Personalarbeit wird also individueller und biologisch messbarer.

2. Welche Trends sehen Sie im Verhältnis zwischen Mitarbeiter und Unternehmen?

Es gibt einen zunehmenden Mangel an Fachqualifikation und emotionaler Bindung. Unternehmen müssen sich mehr anstrengen um den Mitarbeitern zu gefallen, nicht nur umgekehrt. Unternehmen haben immer mehr Maßnahmen zu treffen, den Mitarbeiter leistungsgerecht zu versorgen. Diese Versorgung wird wie bei Spitzensportlern immer mehr ins Privatleben gehen, zum Beispiel durch gesundes Essen und Kochkursangebote oder durch einen Personal Trainer zur Steigerung der Bewegung.

3. Was können die Besucher aus Ihrem Vortrag mitnehmen?

Inzwischen kann man Führungseigenschaften und Persönlichkeitsmerkmale anhand von Hormonen messen und daran Karriereberatung und Führungsentwicklung betreiben. Das ist neu.

Weitere Informationen unter www.arbeitsmarktforum.com